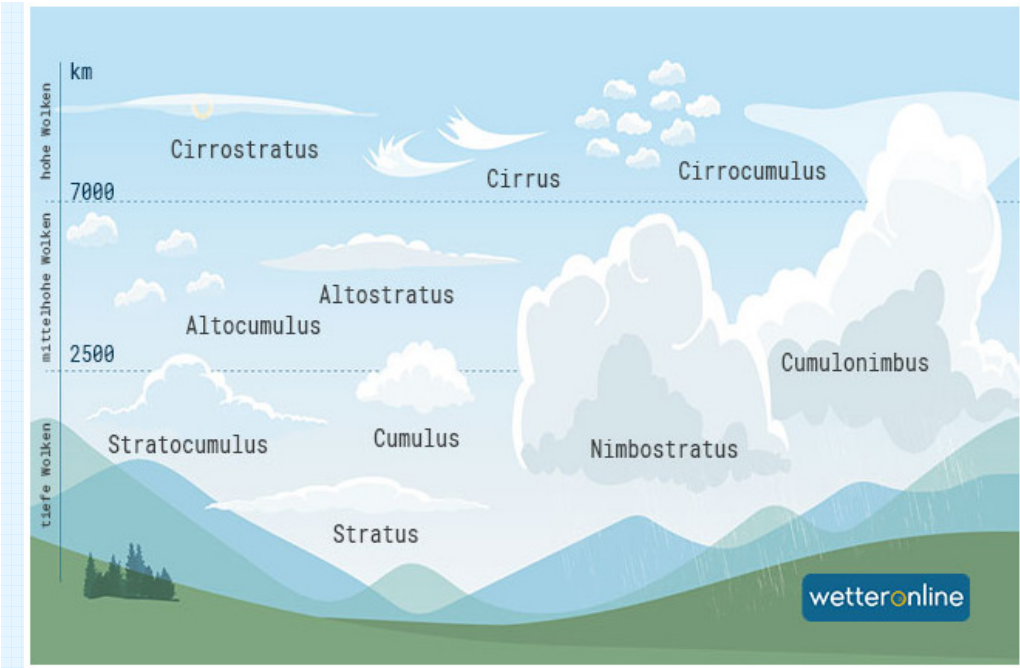


WOLKEN UND IHRE NAMEN

Die Namen der Wolken richten sich nach Höhe und Form. Es gibt hohe, mittelhohe und tiefe Wolken. Daneben sind vertikale Wolken, die sich über mehrere Stockwerke erstrecken, zu sehen. Die Fotostrecke zeigt die zehn wichtigsten Wolkenformen.

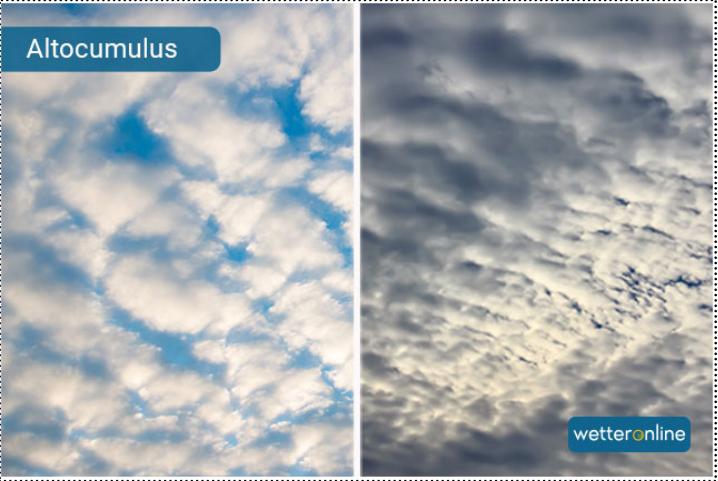


Zu den hohen Wolken zählen die **Cirruswolken**. Das sind hohe Wolkenschlieren mit faser- oder haarartigem Aussehen. Sie leuchten strahlendweiß und bestehen komplett aus **Eis**.



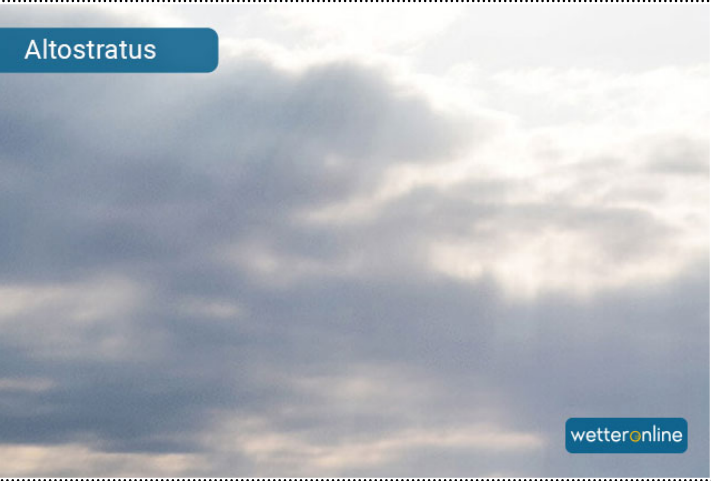
Ebenfalls komplett aus Eis besteht **Cirrostratus**. Das sind Schleierwolken, die Teile oder gleich den ganzen Himmel bedecken. Um die Sonne erscheint dann oft ein Ring (**Halo**).

Zu den hohen Wolken zählt der **Cirrocumulus**. Die Wolken bestehen aus winzigen Haufen (links), die manchmal auch wellenförmig angeordnet sind (rechts).



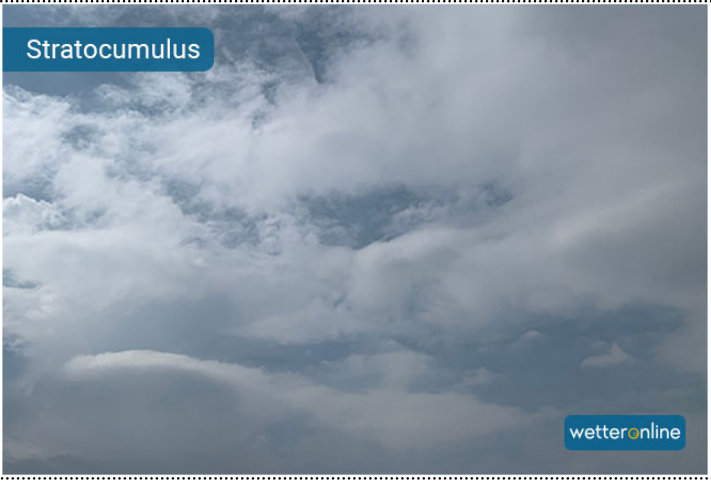
Im Stockwerk unter den Cirruswolken liegt der **Altopumulus**. Diese **Schäpfchenwolke** besteht aus etwas größeren Haufen (links), die manchmal auch in Bändern angeordnet sind (rechts).

Altostratus ist eine schichtförmige Wolke in mittlerer Höhe. Die Sonne schimmert manchmal geradeso hindurch.



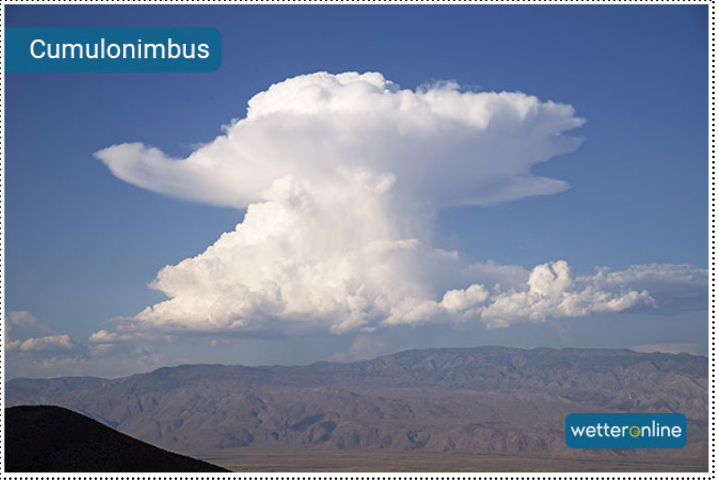
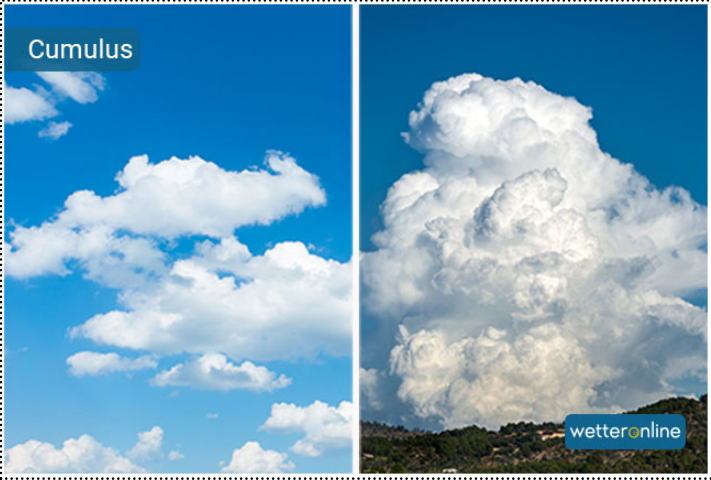
Zu den tiefen Wolken zählt die **Stratuswolke**. Das ist eine graue Wolkenschicht, die an der Unterseite kaum Konturen zeigt und manchmal **Nieselregen** hervorbringt.

Wenn Stratuswolken Lücken bekommen, dann kommt **Stratocumulus** heraus. Diese Wolken erscheinen wie sehr große Wattebäusche.



Manche Wolken sind nicht nur in einer Höhe zu finden, sondern erstrecken sich über mehrere Schichten. Dazu gehört der **Nimbostratus**. Die typische **Regenwolke** erscheint blaugrau, dunkel und konturlos.

Sehr häufig sind die **Cumuluswolken** zu sehen. Das sind einzelne scharf abgegrenzte Wolken. Sie können recht flach ausfallen (links) oder bis zu einer Vorstufe einer **Gewitterwolke** anwachsen (rechts).



Cumulonimbus ist die **Gewitterwolke**. Ein sicheres Zeichen für ein aufziehendes Gewitter ist ein solcher Amboss in der Höhe.